

Kantonsratsbeschluss über das Entlastungsprogramm 2013

Antrag vom 24. Juni 2013

SVP-Fraktion (Sprecherin: Steiner-Kaltbrunn)

Abschnitt I:

Nr. Massnahme

E49 Baudepartement, LB 6.10 (Gewässer bauen und unterhalten)
Reduktion Renaturierungen und Hochwasserschutz

Beschreibung der Massnahme

Reduktion von Renaturierungs- und Hochwasserschutzprojekten an Gewässern.

	2014	2015	2016
Veränderung des Nettoaufwands (in Fr. 1'000.–) - für Abnahme / + für Zunahme	<u>-2'000</u>	<u>-2'000</u>	<u>-2'000</u>

Gesetzesanpassung

Nein

Begründung:

Erhöhung der Massnahme um Fr. 486'000.–.

Hochwasserschutz-Projekte sind wichtig, aber keine Luxusprojekte, z.B. war das Projekt Linth 2000 mit 80 Mio. Franken budgetiert, die tatsächlichen Kosten beliefen sich auf rund 130 Mio. Franken. Solche Luxusprojekte mit Verlegung ganzer Flussläufe und Aufweitungen sind nicht mehr finanzierbar. Vielmehr müssten wieder wie im benachbarten Europa konsequent Unterhaltsarbeiten, mit Verstärkung und Erhöhung der Dämme, notfalls mit Spundwänden ausgeführt, und auf Neubauten mit den vom Bund geforderten ökologischen Massnahmen verzichtet werden.